

Verlegeanleitung

LINDEN-Verbundpalisaden



Mit dem Kauf der LINDEN-Verbundpalisade haben Sie ein qualitativ hochwertiges, dauerhaftes und attraktives Gestaltungselement erworben. Damit Sie recht lange von diesen Vorzügen profitieren, erhalten Sie nachfolgend ein paar wichtige Informationen, die Ihnen beim Versetzen Ihrer Palisaden behilflich sein werden.

Allgemeine Hinweise

Die LINDEN-Verbundpalisaden unterliegen bei der Fertigung den Richtlinien für nicht genormte Betonzeugnisse des BDB (Bundesverband der Deutschen Betonindustrie) und unterliegen der Fremdüberwachung des Güteschutzverbandes. Sie werden beim Verlassen des Werkes grundsätzlich kontrolliert. Trotzdem kann es vorkommen, daß unser Produkt während des Transports Schaden erleidet. Als Kunde sind Sie verpflichtet, Ihre Bestellung beim Eintreffen auf Beschädigungen zu kontrollieren. Beschädigte Palisaden dürfen wegen der Schadenbegrenzungspflicht auf keinen Fall eingebaut werden. Reklamierte Palisaden werden gemäß Lieferungsbedingungen ABGB nur auf dem Wege der Wandlung korrigiert.

Hier nun die wichtigsten Stichpunkte, die einen wesentlichen Einfluß auf die Optik und Haltbarkeit des Produkts haben und die auch Bestandteil unserer Gewährleistung sind.

Farbunterschiede

Farbunterschiede sind technisch nicht vermeidbar. Sie sind in der Regel abhängig von folgenden Faktoren:

- Schwankungen der Farben und Kornzusammensetzungen im Rohstoffbereich
- durch Form und Größe der Palisade bedingte unterschiedliche Herstellverfahren
- zeitlich versetzte Produktion einzelner Größen
- jahreszeitlich und witterungsabhängig auftretende Kalkausblühungen, die zeitbegrenzt durch klimatische Belastungen wieder verschwinden. Gemischtes Versetzen aus verschiedenen Paketen wird empfohlen, um bei Helligkeitsdifferenzen ein ausgeglichenes Bild zu erhalten.

Maßtoleranzen

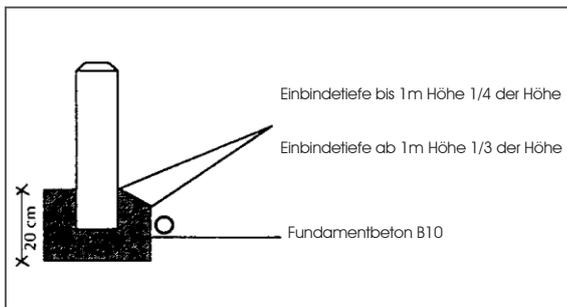
Selbst durch modernste Fertigungstechniken sind Maßunterschiede nicht vermeidbar. Durch den hohen Ausformwiderstand bei der Produktion sind alle Formen leicht konisch gefertigt, d.h. sie sind im Kopfbereich schmaler als im Fußbereich. Im Fußbereich der Palisade befindet sich ein Grat, der vor dem Einbau, falls erforderlich, zu entfernen ist. Höhentoleranzen können durch die vorgegebene Einbaumethode einfach ausgeglichen werden.

Haarrisse

Haarrisse entstehen beim Abtrocknen und dem damit verbundenen Schwinden des Betons. Sie sind von den Faktoren Außentemperatur und relative Luftfeuchtigkeit abhängig.

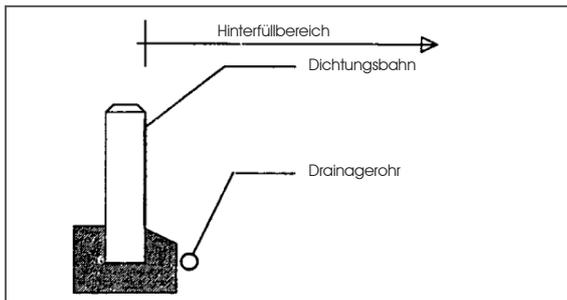
Sie sind im trockenen Zustand kaum sichtbar. Beim Abtrocknen einer Palisade werden Haarrisse vorübergehend sichtbar. Da die Rißtiefe sehr gering ist, haben diese keinen Einfluß auf die Festigkeit oder Haltbarkeit der Palisade. Palisaden mit augenscheinlich starken horizontalen Rissen nicht vor Freigabe einbauen.

Fundamente



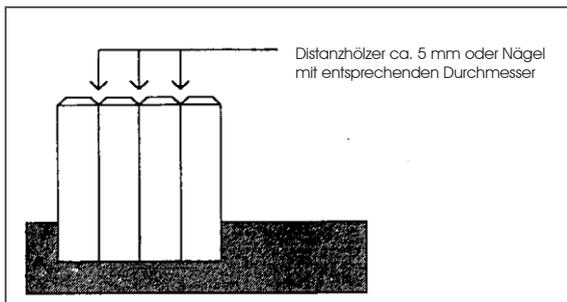
Bei Verwendung von Transportbeton den vorgesehenen Verzögerer nicht vergessen, damit der Beton verarbeitbar bleibt. Es ist erdfreuchter Beton zu verwenden, der durch Stampfen verdichtet wird.

Entwässerung



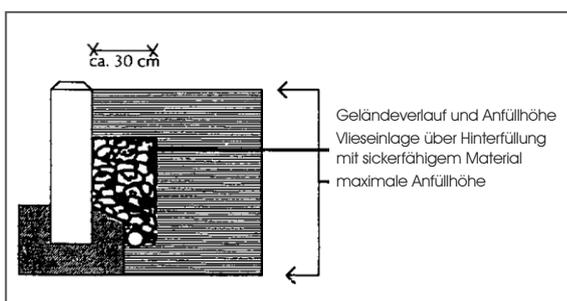
Zur Verhinderung von Frostschäden, die durch mangelhafte Entwässerung im Hinterfüllbereich entstehen, ist das Verlegen einer Drainage erforderlich. Das Einbringen einer Dichtungsbahn verhindert, daß Wasser auf der Sichtseite austreten kann.

Versetzen



Zur Erzielung des notwendigen Abstands können Distanzhölzer oder Nägel mit entsprechenden Durchmesser verwendet werden. Nach dem Ansteifen des Betons können diese Hilfsmittel wieder entfernt werden. Beim Versetzen ist darauf zu achten, daß keine Steine im Fußbereich zwischen die Palisaden gelangen. Dies ist dadurch zu erzielen, daß die Palisade vor dem Absetzen an die bereits versetzte Palisade knirsch angelegt wird.

Anfüllen



Der Hinterfüllbereich der Palisaden darf nur ebenerdig angefüllt werden. Belastungen durch Fahrzeugverkehr in diesem Bereich sind nicht zulässig.

BWL Betonwerk Linden
Pflastersteinwerk GmbH & Co. KG

Werkstraße 2
 D-84332 Hebertsfelden
 Telefon 0 87 21 / 7 06-0
 Telefax 0 87 21 / 7 06-74

info@linden-beton.de
 www.linden-beton.de

Verkauf und Produktion

Werk Linden
 Werkstraße 2
 84332 Hebertsfelden
 Tel. 0 87 21 / 7 06-0
 Fax 0 87 21 / 7 06-74

Werk Wörth
 Landshuter Str. 94
 84109 Wörth/Isar
 Tel. 0 87 02 / 921-0
 Fax 0 87 02 / 921-290

Werk München
 Geisenhausenerstr. 6
 81379 München
 Tel. 0 89 / 78 75-0
 Fax 0 89 / 78 75-201

Produktion

Werk Atting
 Rainer Weg 50
 94348 Atting
 Tel. 0 94 29 / 94 91-64
 Fax 0 94 29 / 94 91-66

Werk Berglern
 Werkstraße 1
 85459 Berglern
 Tel. 0 87 62 / 73 57-0
 Fax 0 87 62 / 73 57-24